

Erledigt Power mac G5 lackieren

Beitrag von „Schranzie“ vom 30. September 2012, 10:28

Also einen G5 habe ich bislang zwar noch nicht lackiert, aber etliche andere Dinge, wie z.B. PC Gehäuse aus stahl, Fahrrad Rahmen, sowie auch zubehöerteile wie Lenker usw. und auch diverse Autoteile (Innenraumteile, Frontspoilerlippe, Felgen,...)

Eins mal vorab, man auch mit einer einfachen billigen Sprühdose aus dem Baumarkt sehr gute Ergebnisse bekommen. Die Innenseite der Felge auf meinem Profilbild z.B. wurde mit einem schwarz-matt Lack aus dem Praktiker lackiert - ich muss die Innenseite jetzt nichtmehr putzen 👍 . Wichtig beim lackieren ist 1. die Vorarbeit und 2. lass dir Zeit!

Da es wohl dein erster Versuch ist, zu lackieren würde ich an deiner Stelle das Mittelteil mit dem Lochmuster und den Aussenrahmen mit den "Griffen" zusammengebaut lassen. Beim versuch das wieder zusammen zu bringen würdest du es verkratzen und es wird schlimmer aussehen, als wenn du da vllt eine kleine "Farbfuge in der Ecke drin hast. Sonst halt das Übliche soweit zerlegen wie möglich.

Zum vorgehen:

- Dein 1200er Papier ist für das Eloxal von Alu viel zu fein. Die Eloxalschicht hat auf der Härteskala nach Mohs einen Härtegrad von 9, verdammt fest!
nimm lieber 600er oder 800er und fang in den Ecken an zu schleifen und arbeite dich dann auf die grossen Flächen vor. die ganz tiefen kratzer kannst du auch gerne mit was richtig rauhen oder gar einer Feile ebnen.
- Hast du das Teil fertig geschliffen musst dafür sorgen dass es Staub und Fettfrei ist hierzu eignet sich Aceton, oder Alkohol und ein fusselfreies Tuch hervorragend, solltest du die Möglichkeit haben Druckluft zu verwenden, blas damit den Staub aus sämtlichen Ecken und anschliessend halt das Aceton.
- Fang an zu lackieren! Um langsam ein Gefühl dafür zu bekommen beginnst du mit dem leichtesten, dem Herausnehmbaren Seitenteil. Sprühabstand sollte je nach Dose zwischen 30 und 60 cm liegen, lieber zu weit weg als zu nah dran ^^ . Dabei machst du mit der Dose die Form einer liegenden 8 und gibst immer nur intervallweise leichte Sprühstösse ab. Sonst ist zuviel Farbe auf zu wenig Fläche verteilt. Lieber lässt du irgendwo etwas Fläche frei und gehst dafür mehrmals drüber, sieht am Ende gleichmässiger aus als wenn du versuchst da schnell noch einen Sprühstoss drauf zu machen.
- Weiter dem Gehäuse, dabei solltest du erstmal an der Rückseite üben! Ersteinmal machst du die Ecken und schwer erreichbaren Stellen. Du bewegst die Dose gleichmässig in Form einer liegenden 8 und gibst kleine Sprühstösse.

- Hast du sämtliche Ecken und Kanten lackiert, und gewartet bis es trocken ist kannst du auch die restlichen Flächen machen.
- Zuviel Farbe, Farbnasen usw. kannst du dann mit deinem 1.200er und einem 2.000er Papier eben schleifen und anschliessend erneut überlackieren.

Und vergiss dabei niemals Zeit lassen ist das Wichtigste beim Lackieren!

Solltest du später noch so Spielereien machen wollen wie das Apple Logo aufsprühen oder ähnliches, geh zu einem Autolackierer oder einer Bootswerft und besorg dir dort Abklebband! Die haben dort welches das ähnlich wie Isolierband aussieht, es lässt sich sehr gut in Kurvenform aufkleben ohne dass es Falten bekommt, wo der Lack drunter könnte und auch Kreppband welches sehr viel feiner ist als das aus dem Baumarkt. Gegen eine kleine Spende für die Kaffeekasse geben die dir das im Normalfall mit, kannst du dir zwar auch selber im Farbenfachgeschäft oder über den Grosshandel kaufen, ist aber sehr teuer, da es dort aber Händlerrabatte von bis zu 90% gibt, geben die Lackierer das auch gerne weiter 😊

So Long, gutes Gelingen!